

Neue Konzertreihe unter neuem Namen

Kreis Herford hat die Förderung fürs Kreisjugendsinfonieorchester gestrichen

VON HANNA MÜHLENHOFF

■ **Kreis Herford.** Vier Proben-tage haben die 70 Musiker – zwischen zwölf und 25 Jahre alt – der Jungen Philharmonie OWL bekannt als Kreisjugendsinfonieorchester noch. Dann beginnt ihre Konzertreihe am Sonntag, 13. Juni, um 18 Uhr im Stadtgarten Bünde. Die Konzerte dirigiert von Siegfried Westphal bieten eine Mischung aus Neuzeit und Romantik.

Die anspruchsvolle Sinfonie Nr. 5 op. 100 von Sergej Prokofjew ist Höhepunkt des Programms. Außerdem wird das bekannte Bolero von Maurice Ravel und das romantische Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll von Johannes Brahms gespielt. Pianist ist Markus Gorski, der bereits im Alter von 17 Jahren bei Professor Günter Ludwig in Köln studiert hat und heute Musiklehrer in Bünde ist. Dirigent Westphal unterrichtet auch an der Bänder Musikschule und hat in Detmold, Barcelona und der Schweiz studiert.

Das Orchester tritt zum ersten Mal auf, seit es den Namen Kreisjugendsinfonieorchester abgelegt hat. Junge Philharmonie OWL passt besser: Nur weniger als fünfzehn Mitglieder kommen aus dem Kreis Herford. Die anderen Musiker sind aus Detmold, Hannover, Braunschweig und München, denn das Orches-

ter ist über die Region hinaus bekannt. Im Kreis Herford fehle aber auch der musikalische Nachwuchs: „Das liegt an der Schulzeitverkürzung und an den kontinuierlichen Einsparungen in den Musikschulen“, sagt Westphal.

Auch die Junge Philharmonie musste hinnehmen, dass der Kreis seine Förderung in Höhe von 2000 Euro zu Beginn des Jahres strich. Seit der Neugründung des Orchesters 1997 durch Westphal war es vom Kreis unterstützt worden. Der Dirigent sagt: „In der laufenden Arbeitsphase auszustiegen war etwas unfair.“ Die fehlenden Gelder konnten mittlerweile ersetzt werden. Auch die Sparkassen-Stiftung – langjähriger Förderer – unterstützt das Orchester weiter. Sponsoren werden aber immer gesucht. Die Philharmonie braucht jährlich 30 000 Euro für die Proben und die Mieten der Säle. Die Verwaltung kostet nichts, denn die erledigt Westphal neben seiner Arbeit als Dirigent. Dafür brauche er täglich ein paar Stunden: „Das mache ich aus idealistischen Gründen. Ich möchte jungen Leuten klassische Musik vermitteln.“

Nur sieben Tage haben der Dirigent und die Musiker Zeit, um gemeinsam die Stücke zu proben. Das ist dieses Jahr besonders schwierig: „Die Sinfonie von Prokofjew ist sogar für einen Profi eine Herausforderung“, sagt der Dirigent. Am Himmelfahrtswochenende trafen sich die Streicher, Bläser und Trommler im Königin-Mathilden-Gymnasium in Herford. Über Fronleichnam quartiert sich die Philharmonie in den Jugendhof Vlotho ein. Die Schüler und Studenten üben aber schon seit Beginn des Jahres mit ihren Musiklehrern für die Auftritte im Juni.

Auftritte in der Region

■ Weitere Konzerte der Jungen Philharmonie OWL finden am Sonntag, 20. Juni, um 18 Uhr in der PaderHalle Paderborn, am Samstag, 26. Juni, um 17 Uhr im Konzerthaus der Musikhochschule Detmold und am Sonntag, 27. Juni, um 18 Uhr in der Rudolf-Oetker Halle in Bielefeld statt. Es werden Werkseinführungen angeboten. Nach dem Konzert in Detmold gibt es einen Sektempfang mit einem Auftritt der OWL-Big Band. Weitere Informationen zum Programm und Kartenvorverkauf unter www.junge-philharmonie.de



Voller Vorfreude: Dirigent Siegfried Westphal und Dirk Högemann von der Sparkasse Herford präsentierten das Programm der Jungen Philharmonie OWL.

FOTO: MÜHLENHOFF